

Schutz der Natur und nachhaltige Nutzung miteinander verbinden – Naturschützer tagten zur Naturschutzkonferenz in Wernigerode

140 Vertreter aus Politik, Verwaltung, Hochschulen und Verbänden berieten anlässlich der jährlich stattfindenden Landesnaturschutzkonferenz am 21. Oktober 2010 im Rathaus Wernigerode über den Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt in Sachsen-Anhalt. Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Hermann Onko Aeikens hat dabei hervorgehoben, dass Entscheidungen in allen Politikbereichen sich daran messen lassen müssen, welche Auswirkungen sie auf den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen haben. Er forderte, den Schutz der Natur und eine nachhaltige Nutzung von Flächen besser miteinander zu verbinden. Die Ressort übergreifend abgestimmte Biodiversitätsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt (www.mlu.sachsen-anhalt.de) bildet eine Grundlage für ein nachhaltiges Handeln in Bereichen wie Bau und Verkehr, Bildung sowie Forst-, Land- und Wasserwirtschaft. So lässt sich Schutz

Ilsetal im Harz. Foto: F. Steingass.



„Biologische Vielfalt ist die zentrale Grundlage einer langfristig gesicherten Existenz des menschlichen Lebens auf der Erde. Als eine zukunftsfähige Region orientiert sich Sachsen-Anhalt am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung.“

Auszug aus der Biodiversitätsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt (2010)

und nachhaltige Nutzung der Flächen umsetzen. In Fachvorträgen wurden Möglichkeiten und Strategien zur Erhaltung der biologischen Vielfalt für einzelne Bereiche wie Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft und Bildung vorgestellt. Projekte zur Bewahrung der biologischen Vielfalt, wie das Lerchenprojekt (Landesbauernverband und Naturschutzbund), die Projekte zur Entwicklung der Bergwiesen im Harz (Landschaftspflegverband Harz und Landkreis Harz) und zum Management der Oranienbaumer Heide (Fachhochschule Anhalt) wurden vorgestellt. Staatssekretär Jürgen Stadelmann würdigte das vor 20 Jahren beschlossene Nationalparkprogramm der DDR als Beginn eines neuen Kapitels im Naturschutz. Die Leiter der Großschutzgebiete informierten, wie sich der Nationalpark Harz, das Biosphärenreservat Mittelbe und der Naturpark Drömling vom Tafelsilber der deutschen Einheit zum Tafelsilber der Regionen (Aeikens) und damit als Nationale Naturlandschaften etabliert haben.

Weitere Informationen im Internet unter www.naturschutzkonferenz.sachsen-anhalt.de.

THOMAS KUNSTMANN

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt · Ref. 23
Olvenstedter Straße 4 · 39108 Magdeburg
E-Mail:
thomas.kunstmann@mlu.sachsen-anhalt.de